

Abstracts der Posterbeiträge zur 38. VÖK-Jahrestagung



Tierarztpraxis am Stadtpark, 1030 Wien, Österreich

Verlängerung der Achillessehne mittels Tripel Hemisection bei einem Hund mit Achillessehnenkontraktur nach einer Malunion und Pseudarthrose der Tibia

St. Kurz, G. Haimel

Schlüsselwörter: Achillessehnenverlängerung, Triple-Hemisection, Korrekturosteotomie, Achsenfehlstellung, Achillessehnenkontraktur, Malunion.

Einleitung: Kontrakturen von Sehnen können an den Gliedmaßen zu einer erheblichen Funktionseinschränkung führen. In diesem Fallbericht beschreiben wir eine erfolgreiche chirurgische Verlängerung der Achillessehne eines Hundes mittels Triple-Hemisection. Die Operation wurde durchgeführt, um eine Fehlstellung der Tibia mit sekundärer Kontraktur der Achillessehne zu korrigieren.

Fallbericht: Ein männlich intakter, fünfjähriger Mischlingsrüde wurde aufgrund einer Lahmheit 4/5 an der rechten Hinterextremität vorgestellt. Bei der orthopädischen Untersuchung zeigte der Hund eine Extensionshemmung im rechten Kniegelenk und Flexionshemmung im Tarsus. Zur weiteren Abklärung wurde eine Computertomographie (CT) unter Narkose durchgeführt. Eine alte „non-union, non-viable“ Fraktur mit Ausbildung eines starken Prokurvatums wurde diagnostiziert. Diese Fehlstellung führte zu einer hochgradigen Kontraktur der Achillessehne. Zur genauen Planung der operativen Versorgung wurde anhand der CT-Daten ein 3D-Druck der deformierten Tibia angefertigt. Die knöchernen Fehlstellung wurde mithilfe einer closing wedge Osteotomie korrigiert. Die Osteotomie wurde mit einer

medialen 2,7 mm LCP-Platte fixiert. Danach wurde die Achillessehne an drei Stellen, alternierend zu 50 % des transversalen Durchmessers eingeschnitten und unter forcierter intraoperativer Flexion des Tarsus verlängert. Der Patient erhielt postoperativ einen Schienenverband in tarsaler Flexionsstellung und konnte nach stationärer Schmerz- und Infusionstherapie wieder in die häusliche Pflege entlassen werden. Die Verbandtherapie wurde für vier Wochen weitergeführt. Danach wurde intensive Physiotherapie durchgeführt, um einer erneuten Kontraktur der Achillessehne entgegenzuwirken. Bei der Abschlusskontrolle, fünf Monate postoperativ, war der Patient lahmheitsfrei und zeigte eine annähernd physiologische Range of Motion im Tarsus. Die Kontrollröntgen zeigten eine komplett verheilte Osteotomie.

Diskussion und Schlussfolgerung: Dieser Fall ist unseres Wissens der erste Bericht in der Veterinärmedizin, wo eine chirurgische Verlängerung der Achillessehne zur Behandlung einer Kontraktur durchgeführt wurde. Die beschriebene Technik wurde aus der Humanmedizin adaptiert, wo sie vor allem bei der Behandlung von Kindern mit einem Klumpfuß verwendet wird (Lin et al. 2019; Zhang et al. 2021).

Literatur

Lin Y, Cao J, Zhang Ch, Yang L, Duan X. Modified Percutaneous Achilles Tendon Lengthening by Triple Hemisection for Achilles Tendon Contracture. *BioMed research international*. 2019;1491796. DOI: 10.1155/2019/1491796.

Zhang Ch-G, Zhao X-Y, Cao J, Lin Y-J, Yang L, Duan X-J. Triple Hemisection Percutaneous Achilles Tendon Lengthening for Severe Ankle Joint Deformity. *Orthopaedic surgery*. 2021;13(8):2373–2381. DOI: 10.1111/os.13096.

Korrespondierende Autorin: Stephanie Kurz, E-Mail: steffi.kurz@hotmail.com